

 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.503.405

Wien, am 8. September 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Julia Herr, Genossinnen und Genossen haben am 8. Juli 2021 unter der Nr. **7353/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeiüberwachung von privater Feier“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele PolizeibeamtInnen waren bei diesem Heurigenbesuch von PolitikerInnen der Regierungsparteien am 6.7.2021 im Einsatz?*

Am 06. Juli 2021 waren insgesamt 13 Exekutivbedienstete im Einsatz.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Warum waren diese PolizeibeamtInnen bei diesem Heurigenbesuch am 6.7.2021 im Einsatz?*
- *Wer gab den Auftrag, diese private Feier im Heurigen am 6.7.2021 zu überwachen?*

Grundlage des Einsatzes war die sicherheitspolizeiliche Aufgabenstellung und der darauf fußende Behördenauftrag des Landesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung Wien.

Zur Frage 4:

- *Wie lange dauerte dieser Einsatz zur Überwachung dieses Zusammentreffens am 6.7.2021?*

Der Einsatz dauerte 7 Stunden und 30 Minuten.

Zur Frage 5:

- *Wie hoch waren die Kosten des in den vorigen Fragen beschriebenen Einsatzes und wer hat das bezahlt?*

Die Kosten für die Landespolizeidirektion Wien betragen € 2.196,40. Die Kosten für das Einsatzkommando Cobra/ Direktion für Spezialeinheiten betragen € 726,75.

Zur Frage 6:

- *Ist es üblich, dass auch private Zusammentreffen von PolitikerInnen von PolizeibeamtInnen überwacht werden?*

Sobald eine entsprechende Gefährdungsprognose durch das Landesamt für Verfassungsschutz vorliegt sind entsprechende Maßnahmen im Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes zu ergreifen. Ob ein Zusammentreffen im öffentlichen Raum oder in privaten Räumlichkeiten stattfindet ist für die sicherheitspolizeiliche Aufgabenerfüllung unerheblich.

Zur Frage 7:

- *Warum wurde von einem Polizisten eine Medienanfrage vor Ort am 6.7.2021 beantwortet?*
 - a. *Ist es üblich, dass Polizeibeamtinnen Aufgaben von Politik- bzw. Partei-MediensprecherInnen übernehmen?*

Seitens des Bundesministeriums für Inneres ist nicht bekannt, dass Exekutivbedienstete vor Ort eine Medienanfrage beantwortet haben.

Zur Frage 8:

- *Laut Angaben von Journalisten wurden beim Eintritt beim Heurigen am 6.7.2021 die 3G-Regeln nicht kontrolliert. Wurden alle Pandemie-Vorsichtsregeln bei dieser Zusammenkunft eingehalten?*
 - a. *Wie wurde die Einhaltung dieser Regeln kontrolliert?*

Aus Sicht der Exekutivbediensteten wurden die Schutzmaßnahmen der 2. COVID-19-Öffnungsverordnung eingehalten. Die beiden Parlamentsparteien hatten zu diesem Zweck je zwei Personen abgestellt, die für die Kontrolle der 3G-Regeln zuständig waren.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Ist es BeamtInnen der Polizei an diesem Abend aufgefallen, dass die Corona-Regeln nicht eingehalten wurden?*
 - a. *Wenn ja, was wurde dagegen unternommen?*
- *PolizistInnen waren auch dafür zuständig, die Gästeliste zu kontrollieren. Ist das zutreffend?*
 - a. *Ist es üblich, dass PolizistInnen Gästelisten bei Privatfeiern kontrollieren?*

Nein.

Karl Nehammer, MSc

